Evangelisch-Lutherische Erlöserkirche
Neu-Ulm | Offenhausen

Februar | März 2023

Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

Liebe Leserin, lieber Leser,

was haben Sie heute schon gesehen? Bestimmt viel mehr, als Ihnen bewusst ist! Rund 100.000 Mal ist der Augenmuskel am Tag aktiv. Dabei braucht es sechs unterschiedliche Muskeln, um unser Auge in genau die Richtung zu bewegen, in die wir sehen. Zum Glück sind diese Muskeln nicht anfällig für Muskelkater!
Unser Auge ist ein faszinierender Körperteil: Jeden Tag nehmen wir unzählige Eindrücke auf, die vom Gehirn in Millisekunden verarbeitet werden. Kein Wunder, dass wir uns an das meiste, was wir an einem Tag gesehen haben, abends nicht mehr erinnern können. Vielleicht könnten wir aber manchmal doch einen achtsameren Blick brauchen.

Um einen solchen achtsamen Blick geht es in der Jahreslosung für das Jahr 2023. Allerdings ist es nicht der Blick eines Menschen, der hier gemeint ist: „Du bist ein Gott, der mich sieht" - diesen Satz spricht im ersten Buch Mose eine junge Frau. Sie heißt Hagar, was etwa so viel bedeutet wie „Fremdling". Und das ist sie auch: Sie ist eine ägyptische Magd, die bei ihren israelitischen Herren Abraham und Sarah arbeitet. Für dieses Paar, das selbst bisher keine Kinder bekommen konnte, soll sie - sozusagen als Leihmutter - ein Kind austragen. Doch seit sie schwanger ist, kommt es im gemeinsamen Haushalt zu Auseinandersetzungen, Eifersüchteleien, Sticheleien. Hagar hält diese Situation nicht mehr aus. Sie flieht in die Wüste. Dort, in der ausweglosen Weite, einsam und verloren, findet sie der Engel Gottes und spricht sie an.
Er fragt sie: Woher kommst du und wo gehst du hin?
Die ganze Geschichte können Sie im 1. Buch Mose im 16. Kapitel nachlesen: Hagar erfährt, dass Gott ihr nachgeht durch seinen Engel. Er lässt sie in ihrer Einsamkeit nicht allein und hilft ihr, aufzustehen und weiterzugehen. Durch seine Frage gewinnt Hagar Klarheit, welchen Weg sie einschlagen will. Auch wenn es nicht einfach wird: Sie weiß, wohin sie gehen wird und kann diesen Weg zuversichtlich gehen. Nach dieser Begegnung mit dem Engel Gottes sagt die Magd Hagar: Du bist ein Gott, der mich sieht. Sie ist angesehen bei Gott - trotz ihrer sonstigen sozialen Bedeutungslosigkeit. Sie ist angesehen von Gott - in ihrer verlorenen Situation. Gott sieht sie an mit einem liebevollen, sorgenden, achtsamen Blick.
Es tut gut zu wissen, dass Gott wirklich sieht - nicht nur oberflächlich, selektiv oder auf das äußerlich Sichtbare begrenzt. Da ist einer, der mich wirklich sieht - und vor dessen Blick ich mich nicht verstecken muss.
Ob das etwas verändert? Wahrscheinlich bleibt es dabei, dass ich am Ende des Tages nur einen Bruchteil von dem erinnern kann, was ich den ganzen Tag lang gesehen habe. Aber vielleicht kann man - wenn man sich von Gott selbst so angesehen weiß - doch mit einem etwas offeneren, achtsamen Blick durch den Tag gehen. Wer weiß, was man so noch alles entdecken kann? Was einem in der Unachtsamkeit des Alltags sonst leicht aus dem Blick gerät? Ich wünsche Ihnen, dass Sie mit offenen Augen durch Ihre Tage gehen - und dass Gott ein Auge auf Sie hat!
Herzlich grüßt Sie Ihre Pfarrerin Ruth Šimeg

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Wir sind auf dem Weg - Pfarrei 2024

Die Kirchenvorstände der Petrus- und Erlösergemeinde haben beraten, wie in einer gemeinsamen Pfarrei die beiden Gottesdienstorte an Profil gewinnen und sich ergänzen könnten. Dabei entstand ein interessantes Gottesdienstkonzept.
Lesen Sie weiter auf Seite 4.

Willkommen Marie Frey!

Ab März ist die Erlösergemeinde Ausbildungsort für die junge Theologin Marie Frey. Nach ihrem ersten theologischen Examen wird sie nun die praktischen Arbeitsbereiche des Pfarrberufs kennenlernen und erproben. Im Interview stellt sie sich vor.
Lesen Sie weiter auf Seite 5.

Personen der Passion - Vier Themenabende

Die Themenreihe in der Passionszeit wird sich in diesem Jahr mit zentralen Personen der Passionsgeschichte beschäftigen. An vier Abenden laden die vier Pfarrer*innen der Neu-Ulmer Stadtgemeinden ein, die Passionsgeschichte neu zu entdecken.
Lesen Sie weiter auf Seite 7.

Agentin 003 ½ ermittelt

Lange stand die alte Abendmahlskanne im Schrank der Sakristei, bis Axel Schaz sie liebevoll aufpolierte und Gerda Wiedenmann dadurch zu einer spannenden Recherche über die rätselhafte Gravur der Kanne inspirierte...
Lesen Sie weiter auf Seite 8.

Weiterer Inhalt

Aus unserer Gemeinde 4
Veranstaltungen.....10
Freud und Leid.....12
Gottesdienste im Überblick.....13
Gruppen und Kreise 14
Kontakt | Infos | Impressum 15

Wir sind auf dem Weg – zur Pfarreibildung 2024

Bericht aus der Kirchenvorstandsarbeit

Auf diesem Weg müssen die beiden Kirchenvorstände der Gemeinden Erlöser und Petrus die unterschiedlichsten Fragestellungen durchdenken und neue Konzeptionen erarbeiten und beschließen. Eine Steuerungsgruppe bereitet dies für die Kirchenvorstände vor. Die Entscheidungen über die unterschiedlichen Konzeptionen fallen aber in teils gemeinsamen, teils getrennten KV Sitzungen.
Ein erstes großes Thema war die Gestaltung der Gottesdienstordnung in der neuen Pfarrei. Dabei war es allen wichtig, dass der Gottesdienst das zentrale Element unseres Gemeindelebens sein und bleiben soll. Deshalb sieht die verabschiedete Gottesdienstordnung folgendes vor:

- In der Regel sollen in beiden Kirchen sonntags um 10 Uhr Gottesdienste gefeiert werden, mit jeweils unterschiedlicher Schwerpunktsetzung
- So können bisher unregelmäßig stattfindende Gottesdienstformate in einen regelmäßigen Turnus gebracht und häufiger angeboten werden.
- In beiden Kirchen sollen auch traditionelle Gottesdienste nach G1 gefeiert werden; in beiden Kirchen monatlich Abendmahl.
- Das Gottesdienstkonzept soll für die Gemeindeglieder nachvollziehbar sein und für Verlässlichkeit sorgen.
- Das Gottesdienstkonzept trägt zugleich der Tatsache Rechnung, dass das hauptamtliche Personal reduziert werden muss. Auch wenn vorläufig 3 volle Theologenstellen in der Pfarrei angesiedelt sind, müssen die Pfarrpersonen der Pfarrei neben den Gottesdiensten ja weitere Aufgabenbereiche übernehmen, was die Kapazitäten auch im Bereich der Gottesdienste reduziert.
- Die Gottesdienstformate neben G1 werden in liturgisch verlässlicher Gestalt gefeiert, so dass jede*r Pfarrer*in alle Gottesdienste halten kann.

	Petruskirche	**Erlöserkirche**
1. Sonntag	traditioneller Gottesdienst mit Abendmahl, parallel Kinderkirche, anschl. Kirchenkaffee	Jugend-Gottesdienst
2. Sonntag	Kunst / Kultur / besondere Musik	traditioneller Gottesdienst
3. Sonntag	traditioneller Gottesdienst	Familiengottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
4. Sonntag	Segnungsgottesdienst	traditioneller Gottesdienst

Dieses Gottesdienstkonzept soll für mindestens ein Kirchenjahr gelten. Aber natürlich ist nichts in Stein gemeißelt. Der dann gemeinsame Kirchenvorstand wird genau und engagiert beobachten, was sich bewährt und was nicht.

Dr. Cornelie Hänssler-Schoetensack (Vertrauensfrau KV Petrus und Mitglied Steuerungsgruppe)

Herzlich Willkommen Vikarin Marie Frey

Im März 2023 tritt Marie Frey ihr Vikariat in der Erlöserkirche an. Nach dem ersten theologischen Examen freut sie sich auf den praktischen Ausbildungsteil zum Pfarrberuf. Zweieinhalb Jahre wird Marie in der Erlösergemeinde tätig sein. Im Interview stellt sie sich vor:

Wie kamen Sie dazu, Theologie zu studieren?
M. F.: Meine Eltern sind beide Theologen. Ich bin im Pfarrhaus aufgewachsen, wollte aber zunächst eigentlich Kinderärztin werden. Während meines Freiwilligen Sozialen Jahres auf Sylt habe ich nochmal nachgedacht und mich für Theologie entschieden.

Als Pfarrerskind hatten Sie schon Zugang zum Beruf...
M. F.: Ich habe als Jugendliche viel Kinderkirche gemacht, Jugendgruppen geleitet und Krippenspiele organisiert. Aber eigentlich hat mich am Theologiestudium zunächst eher das Inhaltliche interessiert. Ich hatte zwar in der Schule keinen sonderlich guten Religionsunterricht, aber in der Oberstufe fand ich die Auseinandersetzung mit den Texten sehr spannend.

Worauf freuen Sie sich denn am meisten im Vikariat?
M. F.: Ich freue mich darauf, dass ich nun das Gelernte praktisch anwenden kann, z. B. Gottesdienste halten und dabei meinen eigenen Stil finden. Nach der Studienzeit fehlt mir aber auch die praktische Arbeit und ich freue mich auf die Arbeit mit Konfirmanden oder Jugendarbeit.

Das Vikariat wird andere Schwerpunkte setzen?
M.F.: Ich finde es spannend, nun ein Teil des großen Ganzen der Kirche zu sein und richtig mitgestalten zu können. Dabei werde ich vielleicht auch manche Seiten an mir entdecken, die während des Studiums noch nicht so viel Raum bekommen haben und sich jetzt entfalten können.

Sie werden in der Passionszeit das Vikariat beginnen und bald schon eigene Gottesdienste halten. Was ist denn persönlich Ihre liebste Kirchenjahreszeit?
M.F.: Der Advent! Ich mag die Lieder sehr. Ich bin selbst auch sehr musikalisch, singe gerne und spiele Gitarre. Die Adventsstimmung ist eine ganz besondere. Ich finde es auch spannend, auf den Unterschied zwischen Advent und Vorweihnachtszeit hinzuweisen und den Aspekt der Vorbereitung deutlich zu machen.

Vielen Dank für das Interview!

Marie Frey wuchs als mittleres von 5 Kindern in Ludwigsburg auf, studierte dann in Neuendettelsau, Tübingen und Göttingen Theologie - das geplante Auslandssemester in Israel fiel aufgrund Corona leider aus.
Nun freut sie sich auf das Vikariat in der Erlösergemeinde. Wohnen wird sie in Günzburg, wo ihr Verlobter Alexander Gitter bereits das Vikariat absolviert.

Herzliche Einladung!

Am Sonntag, 5. März wird Vikarin Marie Frey im Gottesdienst vorgestellt und eingeführt.
Am 26. März wird sie dann ihren ersten eigenen Gottesdienst halten.

freiGeist - Moment bitte!

Hektik, Alltag, Stress. Kennt jeder, ist ja eigentlich völlig normal. Aber tut das gut?

Wie lassen sich mitten im Alltag Momente der Ruhe und Besinnung finden?
Was bedeutet es, achtsam zu leben?
Welche Schätze der Achtsamkeit birgt die christliche Tradition?

Der freiGeist-Gottesdienst macht sich auf die Suche nach kleinen Oasen im Alltag, inspiriert zu einem achtsamen Umgang mit sich selbst und anderen und gibt Impulse, wie man gelassen durch stressige Zeiten gehen kann. Denn achtsam gegenüber Gott zu sein kann das Leben verändern!
Mit guter Bandmusik, besonderem Licht und interaktiven Elementen lädt der freiGeist-Gottesdienst zur eigenen Auseinandersetzung ein.
Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die freiGeist-Bar ein, bei Snacks und Getränken mit anderen Freigeistern ins Gespräch zu kommen.
Also sei dabei: Feier mit und finde deine eigene Antworten auf die wichtigen Fragen des Lebens!
Freitag, 17. Februar, 19.00 Uhr

Eindrücke...

Theologisch, kreativ, musikalisch, meditativ, kommunikativ - auf jeden Fall abwechslungsreich sind die freiGeist-Gottesdienste in der Erlöserkirche!
Weitere Termine: 28. April, 7. Juli

Themenreihe in der Passionszeit: Personen der Passionsgeschichte

jeweils um 19.30 Uhr: im Petrussaal (Petrusplatz 2)

Judas Iskariot, Mittwoch 08.März, Pfarrer J. Knöller
Von Judas Iskariot erfahren im Neuen Testament wenig. Auch von seiner Berufung wird uns nichts erzählt. Auf der anderen Seite ist der Verrat des Judas und der ausgehandelte „Judaslohn" sprichwörtlich geworden. Trotz seiner Reue war Judas keine Vergebung beschieden. Sein Tod war furchtbar. Es scheint als hätte Judas keine Wahl gehabt. Was hat es mit diesem „dunklen" Apostel auf sich? Welche Bedeutung hat er für unseren Glauben?

Petrus, Mittwoch 15. März, Pfarrerin R. Šimeg
Petrus begleitet Jesus von Anfang an – durch Höhen und Tiefen: Er ist als der „Fels" Vorbild im Glauben und wird doch zugleich von Ängsten und Zweifeln gebeutelt bis er Jesus sogar verleugnet. In seiner Ambivalenz erlebt er seine ganz eigene Passionsgeschichte mit Jesus, die bereits lange vor der eigentlichen Passionsgeschichte beginnt. Anhand der Geschichte des Petrus lassen sich eigene Zugänge zur Passionsgeschichte und zum Kreuzestod Jesu neu erschließen.

Pontius Pilatus, Mittwoch 22. März, Pfarrer B. Werner
Er hat es sogar ins Glaubensbekenntnis geschafft. Wer war dieser römische Statthalter?
Was wissen wir über Pontius Pilatus? Welche Rolle spielte er im Prozess und bei der Verurteilung Jesu?

Maria Magdalena, Mittwoch 29. März, Pfr. J-P Barraud
Maria Magdalena gehört zu den namentlich erwähnten Jüngerinnen Jesu. Sie ist Zeugin seiner Kreuzigung und Auferstehung. Im Laufe der Kirchengeschichte wurde sie in der westlichen Kirche als „Sünderin" oder Prostituierte bezeichnet. Im Gegenzug dazu wurde sie in der östlichen Kirche stets als bedeutende „Zeugin" Jesu gewürdigt. Es lohnt sich also einen genaueren Blick auf diese Person zu werfen. Ein völlig neues Licht warfen auf sie archäologischen Funde aus dem Jahr 1945. Die feministische Theologie der 60er Jahre des 20. Jahrhunderts brachte sie daher positiv ins Gespräch. Der letzte Themenabend möchte diesen Gesprächsfaden aufnehmen.

Nachdem die Themenreihe im letzten Jahr hohen Anklang fand, haben sich die Pfarrer*innen der drei Neu-Ulmer Gemeinden auch für dieses Jahr wieder eine Themenreihe in der Passionszeit überlegt.

Agentin 003 ½ ermittelt: Schätze aus dem Abendmahlsschrank

Pfarramtssekretärin Gerda Wiedenmann erzählt von ihrer Recherche über die Herkunft der Abendmahlskanne der Erlöserkirche:

„Schau doch mal, ob du über diese Abendmahlskanne etwas in Erfahrung bringen kannst..." Mit diesen Worten stellte mir Ruth Šimeg eine sehr schöne, silberne Kanne auf den Schreibtisch. Axel Schaz hatte ihn liebevoll wieder auf Hochglanz poliert, sodass man auf dem Boden des Kelchs die Inschrift lesen konnte: „Zum Gedenken an Georg Feess (Vater) gest. 1941 und Georg Feess (Sohn) gest. 1945, gestiftet 1960"

Mir wurde schnell bewusst, dass der Mann und der Sohn von Frau Feess (es sollte sich herausstellen, es war ihr einziges Kind) im Krieg gefallen sind. Wenn man selber Kinder hat, mag man sich so einen schmerzlichen Verlust gar nicht vorstellen. Der Sohn fiel im Alter von 24 Jahren.

Ich durchsuchte die Meldesoftware unserer Gemeinde nach diesem Namen, leider Fehlanzeige. Doch bei der dekanatsweiten Suche wurde ich fündig: Es standen zwei Damen, die passen könnten, zur Auswahl. Da die betreffenden Personen auch noch im Telefonbuch (old school sei Dank) zu finden waren, versuchte ich es bei der ersten Dame.

Ich stellte mich vor, sagte ihr, dass ich vom Pfarramt in Offenhausen anrufe und fragte, ob sie mir über die oben genannten Personen etwas sagen könne.Sie meinte, sie selbst wisse nichts darüber, aber ihre Schwägerin könne mir bestimmt weiterhelfen. Ich bat Sie, dieser Dame mein Anliegen zu schildern und ob sie sich bei mir melden könne. In der gleichen Woche noch rief sie mich zurück und wir führten ein längeres, sehr nettes Gespräch. Sie erzählte mir, dass sie gerade selbst mit Ahnenforschung beschäftigt sei und einen Neffen von Frau Feess kenne. Sie vermittelte mir den Kontakt.

Der Neffe, heute auch in den 60ern, konnte mir erzählen, dass sie, wenn sie Verwandte in Böfingen besucht haben, meistens auch bei der Tante vorbeischauten. Diese Tante „Katharina" sei auch maßgeblich an seiner Namensgebung beteiligt. Sie hätte seiner Mutter wohl damals ein sehr interessantes Angebot gemacht hat: Sie würde ihr eine Waschmaschine finanzieren, wenn sie ihrem Sohn den Namen Georg geben würde.

Ich denke, so ein Angebot hätte sich keine Frau in der damaligen Zeit entgehen lassen!

So wurde also aus dem kleinen Jungen wieder ein Georg Feess.

Leider konnte ich über die, wie ich finde, großzügige Dame nicht viel mehr in Erfahrung bringen. Obwohl die Familie hier in Offenhausen, ungefähr bei der Tankstelle, eine Bäckerei betrieben hat, konnte ich keine weiteren Angehörigen ausfindig machen.

Frau Feess hat später nochmal geheiratet, aber, nach meiner Information, keine Kinder mehr bekommen.

Ich denke, sie würde sich sehr darüber freuen, dass man heute, nach so langer Zeit, noch an sie denkt, von ihr erzählt und auch den Kelch beim Abendmahl wieder in Gebrauch nimmt und in Ehren hält.

Lange stand die alte Abendmahlskanne wenig beachtet im Schrank, bis Axel Schaz sie aufpolierte und Gerda Wiedenmann dadurch zu ihrer spannenden Recherche angeregt wurde. Nun soll sie in neuem Glanz wieder ihrer eigentlichen Bestimmung zugeführt werden - zur Ehre Gottes und zum Gedenken an die Stifterfamilie Feess. Feiern Sie mit: **Gründonnerstag, 6. April, 19.00 Uhr!**

Glaube bewegt - Einladung zum Weltgebetstag 2023

Der Bibeltext zum diesjährigen Weltgebetstag setzt ein klares Statement, den als Christ:Innen glauben wir dran, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können, egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen.
„Ich habe von eurem Glauben gehört" (Eph 1,15-19)
Unter dem Motto "Glaube bewegt" laden uns dieses Jahr die Frauen aus dem kleinen Pazifikstaat Taiwan ein und erzählen stolz von ihrem Land, das mit schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen, Sandstrände sowie Korallen- und Vulkaninseln ein Paradies auf Erden zu sein scheint. Wir hören zudem auch wie die Taiwanerinnen mit uns für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.
Im Gegensatz dazu steht der seit dem Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine wieder anschwellende Konflikt mit China. Denn nur rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland und doch liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China.

Wir laden Sie daher am 03. März 2023 um 18 Uhr zum ökumenischen Gottesdienst und anschließendem landestypischen Essen in St. Albert ein. Feiern Sie mit uns, denn gemeinsam wollen wir etwas bewegen!
Wir bitten zudem um Ihre Spende, denn die Frauen aus Taiwan brauchen gerade jetzt unsere Solidarität, unser Gebet und unsere finanzielle Unterstützung durch die Kollekte:
Weltgebetstag der Frauen e.V
IBAN: DE42 5206 0410 0404 0045 40

Es grüßt Sie ganz herzlich
das ökumenische Weltgebetstagsteam aus Offenhausen

© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Weltgebetstag
Freitag, 3. März, 18 Uhr
St. Albert

Bild: "I Have Heard About Your Faith" von der taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsiao © 2021 World Day of Prayer International Committee, Inc.

Church-Night in der Erlöserkirche

Action, coole Leute kennenlernen, Auftanken und Spaßhaben Das alles kannst du bei der Church Night in Neu-Ulm erleben. Eine ganze Nacht lang geht es hoch her. Los geht´s um 19 Uhr mit einem fetzigen Jugendgottesdienst. Nach einem stärkenden Imbiss gibt es verschiedenste Workshop-Angebote (kreativ, spielerisch, sportlich, drinnen und draußen).
Für alle „Durchmacher" geht es nach der Mitternachtsandacht actionreich weiter. Wer müde ist, kann sich im Chillout-Bereich ausruhen. Nach dem gemeinsamen Frühstück ist es dann gegen 8 Uhr leider auch schon wieder vorbei.

Freitag, 10. Februar bis Samstag, 11. Februar
Gemeindehaus der Erlöserkirche
Hier gehts zur Anmeldung: https://anmeldung.ej-nu.de/0250

Vater-Kind-Tag für kleine und große Köche

Beim nächsten Vater-Kind-Tag wird gekocht: Kinder und Väter schnippeln, köcheln und würzen miteinander und zaubern so ein leckeres Menu - Mahlzeit!
Samstag, 11. Februar, 9.30 -13.00 Uhr
Unkostenbeitrag: 3 €
Infos bei: Benjamin Šimeg
Anmeldung online auf www.erloeserkirche-neu-ulm.de

Vater-Kind-Wochenende 2023

Action – Spiel – Besinnung

Bei Wasserschlachten im hauseigenen Hallenbad, einer Nachtwanderung, Spielen, Workshops und mehr werden wir eine biblische Geschichte entdecken. Bei Vollpension im Schullandheim Dinkelscherben lassen wir es uns gut gehen! Und Esel Fridolin ist natürlich auch wieder mit dabei.

Alter:	Väter mit ihren Kindern jeden Alters
Zeitraum:	25.02. bis 26.02.
Ort:	Schullandheim Dinkelscherben
Anmeldeschluss:	13.02.2023

Weitere Infos bei: Jugendreferent Felix Henkelmann, Evang. Jugend der Neu-Ulmer Stadtgemeinden, felix.henkelmann@elkb.de, Tel. 0731/97486-52, Mobil: 015733722496

Anmeldung:	anmeldung.ej-nu.de/vakiwe2023

Kinderbibeltag „Jesus, der gute Hirte“

Was macht eigentlich ein Hirte? Und was heißt es, dass Jesus unser guter Hirte sein will? Beim Kinderbibeltag hören wir von der Geborgenheit, die wir bei Gott finden können.
Alle kleinen und großen Bibelentdecker ab 3 Jahren sind eingeladen. Um 9.30 Uhr geht es in der Kirche gemeinsam los, anschließend spielen und basteln wir in altersgetrennten Kleingruppen und entdecken, wie es sich anfühlt, überhaupt nichts zu sehen...
Für den gemeinsamen Snack freuen wir uns natürlich über Obst-, Keks-, und Kuchenspenden.
Samstag, 4. März, 9.30 -13 Uhr.
Unkostenbeitrag: 3 €

Anmeldung

online www.erloeserkirche-neu-ulm.de

Teenies on Tour - Wir besuchen echte Hirten!

Für Teenies von 4.-7. Klasse

Wenn Jesus unser guter Hirte sein will, wollen wir mal genau wissen, was das eigentlich bedeutet: Wir besuchen echte Hirten und finden heraus, was ein moderner Hirte eigentlich so macht. Ob Jesus auch so für uns sorgt?
Nach dem gemeinsamen Beginn in der Kirche geht es mit dem VW-Bus nach Hausen zur Bio-Schäferei Bleher!
Samstag, 4. März, 9.30 -13.00 Uhr
Unkostenbeitrag: 3 €

Anmeldung

online www.erloeserkirche-neu-ulm.de

Am Sonntag, 5. März schließen Kinderbibeltag und Teenies on Tour mit einem fröhlichen Familiengottesdienst ab: 10 Uhr, Erlöserkirche. Anschließend Kirchenkaffee des Fördervereins!

Kinderfreizeit in den Osterferien

Das Freizeitenheim des Dekanats Neu-Ulm, die „Kahlrückenalpe“, liegt oberhalb von Sigiswang bei Sonthofen mitten im Allgäu. Im Haus kann man Klettern, Tischtennis- und Billardspielen. Und draußen können wir gemeinsam die Umgebung entdecken und tolle Actionspiele machen. Natürlich werden wir auch basteln, singen, verschiedenste Spiele machen und dabei sicher einige Abenteuer erleben. Ihr seid in Zimmern mit 2 - 4 Kindern untergebracht. Wir freuen auf coole Tage mit euch auf der Kahle!
3. - 6. April 2023
Weitere Infos unter: anmeldung.ej-nu.de/0350

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief veröffentlicht wird, melden Sie sich bitte drei Monate vorher im Pfarramt der Erlöserkirche (Tel.: 79152).
Aus Gründen des Datenschutzes wird diese Seite in der Online-Ausgabe nicht angezeigt.
Wir bitten um Verständnis.

Sonntag 5.2., 10.00 Uhr
Gottesdienst
Pfarrerin Ruth Šimeg

Freitag, 10.2., 20.00 Uhr
Taizé-Gebet St. Albert

Sonntag, 12.2., 10.00 Uhr
Familiengottesdienst
Pfarrerin Ruth Šimeg

Freitag, 17.2., 19.00 Uhr
freiGeist - Moment bitte!
alternativer Abendgottesdienst

Sonntag, 19.2., 10.00 Uhr
Gottesdienst
Pfarrerin Ruth Šimeg

Sonntag, 26.2., 10.00 Uhr
Gottesdienst
Lektorin Martina Maurer

Sonntag, 26.2., 19.00 Uhr
Taizé Andacht; Petruskirche

Freitag, 3.3., 18.00 Uhr
Ökumenischer Weltgebetstag
in St. Albert, Weltgebetstag-Team

Sonntag, 5.3., 10.00 Uhr
Familiengottesdienst mit Einführung
von Vikarin Marie Frey
Pfarrerin Ruth Šimeg

Freitag, 10.2., 20.00 Uhr
Taizé-Gebet St. Albert

Sonntag, 12.3., 10.00 Uhr
Konfirmandenvorstellung
Pfarrerin Ruth Šimeg
Pfarrer Johannes Knöller

Sonntag, 19.3., 10.00 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Jean-Pierre Barraud

Sonntag, 26.3., 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl W/E
Vikarin Marie Frey

Sonntag, 26.3., 19.00 Uhr
Taizé Andacht; Petruskirche

Sonntag, 2.4., 10.00 Uhr
Gottesdienst zum Palmsonntag
Pfarrerin Ruth Šimeg

Donnerstag, 6.4., 19.00 Uhr W/E
Gottesdienst zum Gründonnerstag
Pfarrerin Ruth Šimeg

Freitag, 7.4., 10.00 Uhr W/E
Gottesdienst zum Karfreitag
Pfarrerin Ruth Šimeg

Sonntag, 8.4., 5.30 Uhr T/E
Osternacht, anschl. Osterfrühstück
Pfarrerin Ruth Šimeg

Sonntag, 8.4., 10.00 Uhr T/E
Familienfreundlicher Gottesdienst
zum Osterfest
Pfarrein Ruth Šimeg

T/W/E: Abendmahl mit Traubensaft (T) bzw. Wein (W) im Einzelkelch, Hostien grundsätzlich glutenfrei

Kinder und Jugendliche

Spielgruppe
donnerstags, 15.30 -17.00 Uhr
im Gemeindesaal; Pfrin. Ruth Šimeg,

Pfadfinder Wölflinge
dienstags, 17-18.30 Uhr
im Gemeindesaal; Pfrin. Ruth Šimeg & Team

Vater - Kind - Tag
Samstag, 11. Februar, 9.30 -13 Uhr

Vater - Kind - Wochenende
25.-26. Februar, Freizeit in Dinkelscherben

Kinderbibeltag
Samstag, 4. März, 9.30 -13 Uhr

Teenies on Tour
Samstag, 4. März, 9.30 -13 Uhr

Konfirmanden
8.2., 16.30 -18.30 Uhr: KonfiZeit
8.2.,19.30 Uhr: Info-Abend zur Konfirmation
10.-11.2.: Churchnight
8.3., 16.30 -18.30 Uhr: KonfiZeit
12.3., 10.00 Uhr: Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in der Petruskirche
19.3., 10.00 Uhr: Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in der Erlöserkirche
22.3., 16.30 -18.30 Uhr: KonfiZeit

Jugendtreff
Freitag, 10.2., Churchnight
Freitag, 10.3., Kreativwerkstatt

Musik

Chorprobe
dienstags um 20.00 Uhr,
Leitung: Brigitte Ziegler-Weiland
momentan 14tägig Probe für das Martin-Luther-King Musical

Posaunenchor
dienstags, 20.00 Uhr, im Gemeindsaal der Andreasgemeinde Ludwigsfeld

Erwachsene

Malgruppe
dienstags ab 9.00 Uhr im Konferenzzimmer
Kontakt: Renate Krumm, Telefon 73766

Espresso-Seminar
Vortrag von 10 -11.15 Uhr, Pfr. Burmann
Espresso Seminar Offenhausen, ab 10 Uhr
8.2., Jerusalem im Januar
15.2., Führung mit Dr. H. Gutbrod im Edwin-Scharff-Museum, Sonderausstellung „Kampf um Sichtbarkeit". Treffpunkt 9.45 Uhr am Museum, Kosten: 7,50 €
1.3., Mit dem Zug nach Venedig im Winter
22.3., Neulich in Rom

Senioren

Ökumenischer Seniorenkreis
jeweils dienstags um 14.30 Uhr in St. Albert
Leitung: Karin Englisch und Ursula Schmidt

7.2., Bunter Nachmittag mit Spiel, Spaß und Rätseln zur Faschingszeit. Kommen Sie gerne verkleidet, die tollste Verkleidung wird prämiert!
7.3., Sich stark machen für die Rechte von Frauen und Mädchen. Margit Goblirsch zum Weltgebetstag aus Taiwan.
4.4., Was bewegt einen, über 2500 km von Ulm bis Santiago de Compostela zu gehen? Sven Heiduk berichtet mit Bildvortrag

Weitere Infos zu Veranstaltungen auf www.erloeserkirche-neu-ulm.de

Pfarramt Erlöserkirche Neu-Ulm
Pfarrerin Ruth Šimeg
Martin-Luther-Str. 2, 89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731 / 79 152
Fax.: 0731 / 972 68 55
e-mail: pfarramt.erloeser.neu-ulm@elkb.de
Internet: www.erloeserkirche-neu-ulm.de
Spendenkonto:
DE 35 7305 0000 0430 1520 09,
BIC: BYLADEM1NUL Sparkasse Neu-Ulm
(bitte mit Angabe des Spendenzwecks)

Öffnungszeiten Pfarramtsbüro
dienstags, donnerstags: 14.00 - 18.00 Uhr
Sekretärin: Gerda Wiedenmann

Seelsorgebereitschaft Neu-Ulm
Mobiltelefon: 0171 / 628 42 74

Vertrauensmann des Kirchenvorstands
Wolfgang Streiftau
Tel.: 0731/76339

Evangelisches Kinderhaus Spatzennest
Leiterin: Bianca Bosch
Krautgartenweg 1, 89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731/73502
kinderhaus-spatzennest-offenhausen@elkb.de

Jugendarbeit
Religionspädagoge B.A. Felix Henkelmann
Petrusplatz 8, 89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731/9748652
felix.henkelmann@elkb.de

Diakonisches Werk
Eckstraße 25, 89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731/70478-0

Sozialstation der Diakonie Neu-Ulm
Petrusplatz 8, 89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731/73256

Hinweis zum Parken im Kirchhof:

Im Winter bitten wir Sie zu beachten, dass es im Kirchhof nur einen eingeschränkten Winterdienst gibt und bei Gottesdiensten nur Fußwege geräumt werden. Die Parkflächen können vereist sein. Es empfiehlt sich bei Schneeglätte an der Straße zu parken und sich an die geräumten Fußwege zu halten. So kommen Sie sicher an!

Impressum:
Herausgeber: Ev.-Luth. Erlöserkirche Neu-Ulm
V.i.S.d.P.: Pfarrerin Ruth Šimeg
Redaktion: Ruth Šimeg, Felix Henkelmann, Gerda Wiedenmann, Wolfgang Streiftau, Fritz Martin, Stefanie Rösch
Druck: Flyeralarm, Würzburg
Auflage: 1.500
Bilder: Fotos, soweit nicht anders angegeben, privat
Der Gemeindebrief erscheint alle 2 Monate und wird im Gemeindebereich der Erlöserkirche kostenlos verteilt. Gerne nehmen wir dafür Spenden entgegen: Sparkasse Neu-Ulm DE 35 7305 0000 0430 1520 09, BIC BYLADEM1NUL, Spendenzweck: Gemeindebrief

Frei Geist

Musik von heute
Gedanken für morgen

Der etwas andere Gottesdienst

Freitag - 17. Februar - 19 Uhr

Erlöserkirche Neu-Ulm

Schwabenstraße 58

Eine Veranstaltung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Neu-Ulm
& Hochschulseelsorge; weitere Infos auf www.freigeist-nu.de